

Protokoll der ordentlichen Bürgerversammlung vom 14. Mai 2024

Versammlungsleiterin	Michaela Sprotte	Vizepräsidentin
Büro	Stefan Eberhard	Stv. Protokollführer
	Erwin Bühlmann Martin Garrecht Esther Höfer-Ottiger Herbert Schir Susan Widmer Karin Zolliker-Haffter	Stimmzählende
Stimmberechtigte	4'335	
An der Versammlung anwesende Stimmberechtigte	121 (entspricht einer Stimmbeteiligung von rund 2,8 %) Das absolute Mehr liegt bei 61 Stimmen.	
Ort	Kreuz, Jona	
Datum/Zeit	14. Mai 2024, 19.30 – 20.15 Uhr	
Traktanden	1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2023 2. Allgemeine Umfrage	

Eröffnung

Vizepräsident Paolo Lendi eröffnet um 19.30 Uhr die Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona. Er begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, alle Gäste sowie die Presse. Einleitend informiert er über aktuelle Projekte der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona:

Projekt «Umbau und Neuinszenierung Schloss»

Die Beton- und Umgebungsarbeiten verlaufen planmässig. Die Buvette ist aufgerichtet. Der Abbau des Installationsplatzes beim Hauptplatz ist anfangs Juli 2024 geplant. Danach finden allenfalls Einzellieferungen über den Hauptplatz an, während der Kran voraussichtlich im August 2024 abgebaut wird. Der Eröffnungsanlass für das Schloss ist im November 2024 und ein «Schlossfest» im Frühjahr 2025 geplant, wo die Witterung auch den Einbezug des Innenhofs erlaubt.

Projekt Alterswohnungen Schachen

Der Baugrund stellt nach wie vor eine grosse Herausforderung dar. Aufgrund des anspruchsvollen Baugrundes werden zusätzliche und längere Pfähle benötigt. Die Auswirkungen auf die Kosten und den Terminplan sind vorläufig nicht abschätzbar. Demgegenüber verläuft der Aushub nach Plan. Für die Verzögerungen und die damit verbundenen Immissionen für die Nachbarschaft bedauert der Ortsverwaltungsrat.

Insel Lützelau

Im Rahmen der Bürgerversammlung vom 7. Dezember 2023 stellte *Urs Lumpert* einen Antrag, wonach «das Saisoncamping ab 2025 durch die Ortsverwaltung übernommen werden soll. Dieses soll jedoch, wie bis anhin, weitergeführt werden. Es sei eine Kommission aus Ortsverwaltung und Vertretern des Saison Campings zu bilden und ein Konzept für das Saisoncamping bis zur Bürgerversammlung vom 14. Mai 2024 vorzustellen».

Vizepräsident Paolo Lendi legt dar, dass der Ortsverwaltungsrat damals eine andere Lösung vorsah. Bereits vor der Versammlung vom 7. Dezember 2023 bestand Kontakt mit dem Kanton Schwyz, insbesondere mit dem Amt für Wald und Natur. Dabei traten rechtliche Fragestellungen auf, die einen wesentlichen Einfluss auf das zukünftige Betriebskonzept haben werden. Diese hängen im Wesentlichen mit nicht bewilligten Massnahmen der letzten Jahrzehnte rund um den Kiosk zusammen. Obwohl der Kanton im Hinblick auf die heutige Bürgerversammlung eine Antwort in Aussicht stellte, ist diese bis heute Nachmittag nicht eingegangen. *Vizepräsident Paolo Lendi* hat den Antragsteller vor der Bürgerversammlung über den aktuellen Stand informiert und in Aussicht gestellt, dass er sich mit einer Delegation der Saisoncamper treffen wird.

Bürgerspital ab 1. Juni 2024

Ortsverwaltungsrätin Christa Rhyner informiert, dass im Bürgerspital aktuell 19 Personen wohnen. Die Vorbereitungen für die Übergabe sind intensiv. Obwohl verschiedene Stellenbesetzungen positiv stimmen, stellt die Rekrutierung des Pflegepersonals nach wie vor eine Herausforderung dar. Dem verbleibenden Personal, das die Kontinuität gewährleistet, wird ein Dank ausgesprochen. Mit der Stiftung RaJoVita und der casea ag bestehen kompetente Partner für den Weiterbetrieb.

Betrieb Wald und Holz

Am 1. Mai 2024 trat *Rolf Wigger* als Betriebsleiter/Revierförster seine Stelle an. Damit ist das Team Betrieb Wald und Holz bis auf eine Stelle (Forstwart) wieder komplett. Die drei Lehrstellen sind besetzt. *Ortsverwaltungsrätin Christa Rhyner* dankt dem Team Wald und Holz, insbesondere *Pascal Rhyner, Betriebsleiter a.i.*

Stadtmuseum und Stadtarchiv

Vizepräsidentin Michaela Sprotte weist auf die erfolgreiche Wechselausstellung «Mittendrin - Der Rapperswiler Hauptplatz» hin. Eine neue Wechselausstellung ist bereits in Arbeit. Die Vernissage soll im September 2024 stattfinden. Die Ortsgemeinde ist stolz, dass der Kanton grosse Teile des Stadtarchives unter Schutz gestellt hat. Es geniesst damit eine wichtige Auszeichnung mit Ausstrahlung.

Gesamterneuerungswahlen

Die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2025 – 2028 finden am 22. September 2024 statt. Gewählt wird das Präsidium sowie vier weitere Mitglieder des Ortsverwaltungsrats und fünf Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission. Neben Interesse an der Ortsgemeinde, deren Traditionen und Zukunft, sind für die Behördentätigkeit die Arbeit im Hintergrund, Teamgeist, Ausdauer, Empathie und viel Herzblut gefragt. Gesucht sind beispielsweise Personen aus den Bereichen Bau, Architektur, Finanzen oder Betriebswirtschaft. Zur Wiederwahl in den Ortsverwaltungsrat stellen sich *Michaela Sprotte* und *Christa Rhyner*. Zur Wiederwahl in die GPK stellen sich *Markus Speck, Esther Sprecher*

und Marcel Bauckhage. Weitere Infos sind unter www.ogrij.ch / Aktuelles / Gesamterneuerungswahlen erhältlich.

Versammlungsleiterin Michaela Sprotte dank den Ratsmitgliedern, der GPK und den Mitarbeitenden der Ortsgemeinde für ihren besonderen Einsatz in den letzten Monaten.

Feststellungen

Die Einladungen und Unterlagen zur heutigen Bürgerversammlung wurden rechtzeitig versandt. Das Protokoll wird 14 Tage nach der Bürgerversammlung während 14 Tagen (vom 28. Mai bis 11. Juni 2024) im Büro der Ortsgemeinde öffentlich aufgelegt (Art. 49 Gemeindegesetz, sGS 151.2; GG). Einsprachen gegen das Protokoll sind innert der Auflagefrist beim Departement des Innern, St. Gallen, zu erheben (Art. 50 GG).

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

Das Protokoll wird von *Stadtschreiber Stefan Eberhard* erstellt. Stimmzählende sind *Erwin Bühlmann, Martin Garrecht, Esther Höfer-Ottiger, Herbert Schir, Susan Widmer und Karin Zolliker-Haffter*. Das Büro ist damit komplett. Es können im Rahmen der Behandlung der nachfolgenden Traktanden Tonaufnahmen gemacht werden, welche nach Ablauf der Auflagefrist wieder gelöscht werden.

Traktandum 1

Jahresbericht und Jahresrechnung 2023

Vizepräsidentin Michaela Sprotte verweist inhaltlich auf das Gutachten bzw. die Jahresrechnung und den Jahresbericht 2023.

Die Jahresrechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 10'811'760.41 und einem Ertrag von Fr. 20'462'297.33 mit einem Überschuss von Fr. 9'650'536.92 (Gesamtergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen) ab. Budgetiert waren ein Aufwand von Fr. 10'059'500, ein Ertrag von Fr. 9'964'500 und damit ein Defizit von Fr. 95'000.

Vizepräsidentin Michaela Sprotte legt die Veränderungen in den Kontogruppen zusammenfassend dar, während *Vizepräsident Paolo Lendi* Ausführungen zu den Investitionen der Ortsgemeinde macht. Die Bilanz zeigt eine Veränderung von Fr. 12'546'563.20.

Massgeblich verantwortlich für das Ergebnis sind die Aufwertungen bei Liegenschaften des Finanzvermögens. Ohne diese wäre das Ergebnis deutlich im Minus bzw. es besteht heute ein buchhalterischer Gewinn (kein Liquiditätsgewinn). Der Buchgewinn der Neubewertungen von Liegenschaften wird zum einen für die Einlage in die Reserve zusätzlicher Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Architektur Schloss) und zum andern für Einlagen in Vorfinanzierung des Eigenkapital verwendet. Angesichts der geplanten Aufgaben, die auf Beschlüsse der Bürgerschaft zurückzuführen sind, muss wohl für die kommenden Jahresrechnungen mit negativerem Ergebnis gerechnet werden. Aus dem Pflegezentrum Schachen kann ab 2027 ein Ertrag verbucht werden. Zukünftige Ausgaben sind sorgfältig zu planen.

Markus Speck, Präsident GPK, verweist auf den Bericht und Antrag der GPK, der im Gutachten auf Seite 4 abgedruckt ist. Nach der Beurteilung der GPK entspricht die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossenen Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften. Die GPK bestätigt,

dass die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllt und keine mit der Unabhängigkeit der GPK nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Vizepräsidentin Michaela Sprotte schlägt vor, über den Antrag des Ortsverwaltungsrates und der GPK gemeinsam abzustimmen. Dagegen werden keine Voten erhoben.

In der Folge wird über die Anträge des Ortsverwaltungsrates und der GPK, die wie folgt lauten, abgestimmt:

«Der Jahresrechnung 2023 der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona ist zuzustimmen.»

«Die Jahresrechnung 2023 der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona sei zu genehmigen.»

Die Anträge werden einstimmig angenommen.

Vizepräsidentin Michaela Sprotte dankt den Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen.

Traktandum 2

Allgemeine Umfrage

Neuer Ratsschreiber/Leiter Geschäftsstelle ab 3. Juni 2024

Silvan Manhart stellt sich der Bürgerschaft vor. Nach einer kaufmännischen Lehre bei der Stadt Rapperswil und seiner Tätigkeit beim Notariat See-Gaster im Bereich Zivil- und Handelsrecht, wechselte er 2013 zum Regionalmanagement Obersee-Linth, wo er die Geschäfte der Agglo Obersee mitgestaltete. Das starke Engagement in den Spannungsfeldern zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hat zum Interesse an der Stelle des Ratsschreibers geführt. Für ihn ist es eine Ehrensache, sich für die Heimatstadt einzusetzen. Der Zweck der Ortsgemeinde stimmt mit seinen Werten überein und er freut sich, als Dienstleister für die Öffentlichkeit tätig zu sein sowie auf die Begegnungen mit den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern.

Termine

Vernissage neue Wechselausstellung im Stadtmuseum	Anfang September 2024
Gesamterneuerungswahlen	22. September 2024, Urnenabstimmung
Bürgerversammlung, Budget 2025	10. Dezember 2024, Kreuz Jona, 19.30 Uhr

Weitere Informationen sind unter www.ogrj.ch erhältlich.

Weitere Voten

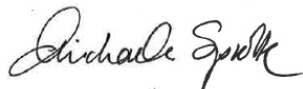
██████████████████████ weiss, dass die Mietzinsen in der Stadt im Allgemeinen hoch sind. Im Zusammenhang mit dem Neubau der Alterswohnungen im Zentrum Schachen müssen aus seiner Sicht moderate Mietzinsen sichergestellt werden. Es darf nicht sein, dass ältere Personen in ihren Einfamilienhäusern verbleiben, weil die Alterswohnungen, trotz allfälliger Ergänzungsleistungen, nicht erschwinglich sind. Die Ortsgemeinde ist auch ein sozialer Betrieb. ██████████████████████ bittet den Ortsverwaltungsrat ein, dies in die Überlegungen zur Mietzinsgestaltung einzubeziehen.

Paolo Lendi dankt für das Votum und weist darauf hin, dass zum heutigen Zeitpunkt keine konkreten Aussagen möglich sind. Selbstverständlich wurden für die Alterswohnungen

im Vorfeld Aufwand- und Ertragsrechnungen erstellt. Es ist aber üblich, dass die konkreten Mietzinsen erst zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden. Die Ortsgemeinde begegnet dem nachvollziehbaren Anliegen aber dadurch, dass Alterswohnungen mit unterschiedlichen Ausmassen und Ausstattungen realisiert werden.

Rapperswil, 22. Mai 2024

Die Versammlungsleiterin:



Michaela Sprotte
Vizepräsidentin

Der Protokollführer:



Stefan Eberhard
Stv. Protokollführer